



Abstract

Gloria Dabiri

Gallup Deutschland GmbH

Die Richtigen auswählen - Der Unterschied zwischen Arthur und Merlin

Wenn von Talent die Rede ist, denken wir oft an Spitzenleistung. Wir sehen Lukas Podolski, der mit 21 Jahren bereits 16 Länderspieltore erzielt hat, was zuvor keinem anderen Spieler gelungen ist. Solche Glanzleistungen können nicht allein das Resultat von Training und Willen sein. Meist sprechen wir von einer besonderen Begabung, die nur wenigen Begnadeten vorbehalten ist.

Gute Führungskräfte begreifen Talent viel umfangreicher, nämlich als „wiederkehrendes Verhaltensmuster, das sich produktiv einsetzen lässt“. Sie denken an hervorragende LKW-Fahrer, die viele Kilometer unfallfrei fahren, weil sie sich Gedanken über mögliche Gefahren und Ausweichmanöver machen und Dank ihrer strategischen Begabung mental gut vorbereitet sind. Doch bei den meisten offenen Positionen orientieren sich Unternehmen an gängigen Kriterien wie Ausbildung, Fertigkeiten und Wissen. Diese allein sind keine aussagekräftigen Indikatoren, die über den zukünftigen Erfolg entscheiden. Von den Besten haben wir gelernt: Was zählt, ist das Talent. So wie es der Zauberer Merlin bei König Artus vorausgesagt hat. Es lässt sich fördern und fordern, aber nur begrenzt erlernen.

Gallup studiert seit 40 Jahren herausragenden Erfolg in verschiedenen Rollen, unterschiedlichen Branchen und Kulturen. Wir unterstützen Unternehmen dabei, individuelle Begabungen und die Aufgabe optimal miteinander in Einklang zu bringen.